

Beschlussvorlage

 zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**
Betreff
Erneuerung von drei DB-Überbauten in der Deutz-Mülheimer Straße in Köln-Deutz
Beschlussorgan

Stadtentwicklungsausschuss

Beratungsfolge Gremium	Datum/ Top	Abstimmungsergebnis			verwiesen in	ein- stim- mig	mehr- heitlich gegen
		zugestimmt Änderungen s. Anlage Nr.	abge- lehnt	zu- rück- ge- stellt			
Stadtentwicklungsausschuss	08.10.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	17.11.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Verkehrsausschuss	01.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	
Stadtentwicklungsausschuss	08.12.2009	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>		<input type="checkbox"/>	

Beschlussvorschlag einschl. Deckungsvorschlag, Alternative

Der Stadtentwicklungsausschuss begrüßt die Möglichkeit, die Deutz-Mülheimer Straße im Bereich der Eisenbahnüberführungen zu verbreitern und beauftragt die Verwaltung, hierfür eine Machbarkeitsstudie unter den Aspekten Finanzen, Stadtplanung (Messe-City) und Betriebsführung durchzuführen. Eine abschließende Entscheidung erfolgt nach Vorlage der Machbarkeitsstudie.

Der Stadtentwicklungsausschuss verzichtet auf eine erneute Beratung, falls die Bezirksvertretung Innenstadt und der Verkehrsausschuss diesem Beschlussvorschlag zustimmen.

Alternative:

Der Stadtentwicklungsausschuss lehnt eine Verbreiterung der Deutz-Mülheimer Straße ab. Die Erneuerung der Brückenbauwerke durch die DB Projektbau GmbH soll sich am vorhandenen Zustand orientieren.

Haushaltmäßige Auswirkungen

<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> ja, Kosten der Maßnahme _____ €	Zuschussfähige Maßnahme ggf. Höhe des Zuschusses _____ %	<input type="checkbox"/> nein <input type="checkbox"/> ja _____ €	Jährliche Folgekosten a) Personalkosten b) Sachkosten _____ € _____ €
Jährliche Folgeeinnahmen (Art, Euro)		Einsparungen (Euro)		

Problemstellung des Beschlussvorschlages, Begründung, ggf. Auswirkungen

Die DB Projektbau GmbH hat die Verwaltung darüber informiert, dass drei der vorhandenen sechs Überbauten über die Deutz-Mülheimer Straße wegen festgestellten Verschleißes erneuert werden müssen. Es handelt sich um die drei mittleren Überbauten. Die Einleitung des notwendigen Planfeststellungsverfahrens ist für Ende 2009 vorgesehen, der Baubeginn für das 4. Quartal 2012. Die übrigen Überbauten stehen voraussichtlich ab dem Jahr 2016 zur Erneuerung an.

Der Abbruch der alten Brücken muss über die Deutz-Mülheimer Straße erfolgen, so dass Vollsperrungen der Straße unvermeidlich sind. Die Sperrungen betreffen sowohl den ÖPNV (KVB) als auch den Individualverkehr (einschließlich Fußgänger). Der Einbau der neuen Brücken erfolgt mit Hilfe von Schienenkränen vom Bahngelände aus. Vorgesehen ist, im 2. Quartal 2013 an drei Wochenenden jeweils ein altes Element abzubrechen und ein neues zu installieren. Die Bahn rechnet hierbei mit jeweils ca. 60 Stunden Sperrzeit. Die Abbruch- und Installationsarbeiten erfordern ebenfalls Gleissperrungen. Diese müssen von der DB Projektbau GmbH frühzeitig - noch in diesem Jahr - beantragt werden.

Die neuen Brücken werden eine lichte Höhe von 4,95 m haben. Die lichte Weite soll nach dem gegenwärtigen Planungsstand unverändert bleiben. Durch den Verzicht auf bogenförmige Träger werden sich (nach Erneuerung sämtlicher Überführungen) Verbesserungen für den motorisierten Individualverkehr ergeben (keine Spurwechsel für LKW mehr erforderlich wegen eingeschränkter Durchfahrtshöhe in den Randbereichen).

Im Zusammenhang mit den von der DB Projektbau GmbH geplanten Baumaßnahmen stellt sich für die Stadt die Frage nach den verkehrlichen Entwicklungsmöglichkeiten der Deutz-Mülheimer Straße. Derzeit teilen sich der ÖPNV und der Individualverkehr den Straßenraum. Um ein eigenes Gleisbett für die Stadtbahn-Linien anlegen zu können und gleichzeitig genügend Platz für den Kraftfahrzeug-, Rad- und Fußgängerverkehr zu gewährleisten, reicht die

vorhandene Straßenbreite im Bereich der Eisenbahn-Überführungen nicht aus. Hier bietet sich die Gelegenheit, mittelfristig nach vollständiger Erneuerung der Brückenbauwerke eine Trennung von Individualverkehr und ÖPNV vornehmen zu können. Eine Verbreiterung der Brückenbauwerke um 8-10 m würde den erforderlichen Ausbauspielraum schaffen. Eine vergleichbare Regelung wurde bereits im Rahmen der teilweisen Erneuerung der Überführung Pfälzischer Ring getroffen. Die Verwaltung schlägt daher vor, die Machbarkeit einer Verbreiterung der Deutz-Mülheimer Straße im Bereich der DB-Überbauten zu prüfen, die Ausschüsse über das Ergebnis zu unterrichten und einen endgültigen Beschlussvorschlag zu unterbreiten.

Für den Fall, dass die Stadt eine Verbreiterung der Deutz-Mülheimer Straße wünscht, müsste sie die Mehrkosten, die der Bahn durch entsprechend größer dimensionierte Überbauten entstehen, übernehmen. Die Finanzierung dieser Mehrkosten müsste ggf. sichergestellt werden.

Weitere Erläuterungen, Pläne, Übersichten siehe Anlage(n) Nr. 1